

M. S. Wilhelm-Gustloff

Anlässlich des 90. Todestages (1936) des Namensgebers

<https://www.youtube.com/watch?v=r6-nXPE933E>



Diese Arbeit wurde auf der Grundlage der erhaltenen Bilder und auf Grund der Tragik dieser größten Schiffstragödie bis zum heutigen Tage erstellt. Die Wilhelm Gustloff wurde am 30. Januar 1945 vor der Küste Pommerns vom **sowjetischen U-Boot S-13 torpediert.**

Bei der Versenkung starben **mehr als 9000 Menschen.**

Gustloff, der zu seinem 41. Geburtstag, dem 12. Jahrestag der „Machtergreifung“, in Berlin anwesend war, wurde nach seiner Rückkehr am 4. Februar 1936 in seiner Wohnung in Davos vom jüdischen Studenten David Frankfurter – politisch motiviert – mit einer Pistole erschossen und damit zum Namensgeber des Passagierschiff M. S. Wilhelm Gustloff.

Um sich die Dimension dieser Tragödie besser vor Augen führen zu können, sei an den Untergang der Titanic erinnert.

Die RMS Titanic war ein britischer Passagierdampfer der Reederei White Star Line. Bei ihrer Fertigstellung im Frühjahr 1912 war sie das **größte Schiff der Welt**. Sie wurde für den Einsatz im Transatlantik-Liniendienst wstartete am 10. April 1912 zu ihrer Jungfernfahrt. In der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 stieß sie im Nordatlantik mit einem Eisberg zusammen. Aufgrund der dabei entstandenen Schäden versank sie zwei Stunden und vierzig Minuten später. Von den mehr als 2220 an Bord befindlichen Menschen kamen **1514** ums Leben.

Wolfgang Schulz im Juli 2026

<https://www.youtube.com/watch?v=r6-nXPE933E>